

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Bezirksbeiratsfraktion Bad Cannstatt



7.01.2019

Betreff: Augsburgener Platz

Antrag:

Wir beantragen:

Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept, wie der Platz nach der Verlagerung der U1-Haltestelle Richtung S-Bahnhaltestelle Nürnberger Straße so umgestaltet werden kann, dass dieser seine Verkehrsfunktion erfüllen und gestalterisch aufgewertet werden kann. Die Planungen sollen so rechtzeitig erfolgen, dass erste Maßnahmen unmittelbar nach Verlagerung der Stadtbahnhaltestelle umgesetzt werden können. Die notwendigen Haushaltsmittel sind dafür einzustellen.

Begründung:

die Handlungsnotwendigkeit ergibt sich aus:

1. Die SSB plant die Verlagerung der U1-Haltestelle im Jahre 2021
2. Zusage an BI Daimlerstraße aus dem Jahre 1982 im Zusammenhang mit der Einziehung der Tainacher Straße vor dem Kursaal – siehe GRDRs 898/2000 – ausführliche Begründung
3. Karajan-Gutachten „Entlastungsmöglichkeiten in Stuttgart und Fellbach ...“ aus dem Jahre 1998, dort: längerfristige Maßnahmen „**Neubau Augsburgener Platz**“
4. Lärmaktionsplan 2008: Maßnahme Ca 20; Stand 2015: „Konzeption vorhanden; bisher kein Beschluss und keine Finanzierung“; Belastung hoch: nachts 60 bis 65 dB
5. Eine Entlastung des Stadtteils Espan und Teilbereich der Schmidener Vorstadt – Brenz- und Melanchthonstraße - u.a. mit Krankenhaus und geplantem Seniorenzentrum Annaberg wird 2018 als notwendig erachtet

Kurzfassung der Begründung:

Ausführliche Begründung siehe Anlage 1

Die Verkehrsanlagen am Augsburgener Platz bedürfen dringend einer grundlegenden Verbesserung. Die mangelhafte Verknüpfung der beiden Landesstraßen, einerseits Waiblinger

und Nürnberger Straße, andererseits Augsburgener und Gnesener Straße und die ungenügende Anbindung der großen Wohn- und Krankenhausgebiete über die Brenz-/Remstalstraße, führen zu störendem Durchfahrverkehr durch die umliegenden Wohngebiete, erschweren die Orientierung und verhindern die sonst mögliche Verkehrsentslastung der inneren Schmidener Straße und der Innenstadt von Bad Cannstatt. Es wird vorgeschlagen, durch Neubau von zwei nördlichen Rampen (Seite Gnesener Straße) den Augsburgener Platz zu einem funktionsfähigen Straßenknoten umzubauen. Die Gebiete sollen über die Brenz-/Remstalstraße einen eigenen Anschluss an die Nürnberger Straße erhalten.

Auch der öffentliche Nahverkehr bedarf grundsätzlicher Verbesserungen. Dringend erforderlich sind Maßnahmen für die Haltestellen Nürnberger Straße der S-Bahn und der Stadtbahn, besonders auch wegen des neuen Wohngebiets Brenzstraße und des neuen Krankenhausgebiets. Die Haltestellen sollen verbunden und so die Umsteige- und Zugangsmöglichkeiten verbessert werden. Für den weiteren Umbau wird künftig eine neue Stadtbahnhaltestelle Ebitzweg vorgeschlagen. Die Haltestellen am Augsburgener Platz sollen dann aufgegeben werden.

Der innere Zusammenhang der umliegenden Gebiete ist aufgrund der großen Verkehrstrassen mehrfach zerschnitten (Schienen- und Straßentrassen). Für den Fußgänger- und Radverkehr weist die Planung deswegen ein System durchgängiger Wegzonen mit stadträumlicher Qualität aus, welche den Zusammenhang herstellen. Haltestellen und Grünverbindungen sind einbezogen. Besondere Maßnahmen zur Fußgängersicherung und Stärkung des öffentlichen Raumes konzentrieren sich auf die Querverbindungen zwischen den Gebieten und zu den Erholungszonen (Kurpark).

Peter Mielert –Fraktionssprecher

Kathrin Grix, Hubert Hermes, Ulrich Schollmeier, Brigitte Schreiner